

### Jagdtrophäen

Die gekappten Schädel des wiederkäuenden Schalenwildes werden ausgekocht und skelettiert. Geweihe, Gamskrucken, Steinwildgehörne und Muffelschnecken werden in gebleichtem Zustand auf einen Holzschild oder direkt an die Wand gehängt. Unterschieden wird zwischen ganzem Schädel (komplett, jedoch ohne Unterkiefer), großem Schädel und kleinem Schädel (nur mit Nasenbein).

Bei Hornträgern (Gams-, Stein- und Muffelwild) müssen zuerst die Hornschläuche von den Stirnzapfen gezogen und gereinigt werden.

Weitere, nicht im Bild dargestellte Trophäen sind: Gams: Bart vom Aalstrich, Murmeltier: Nager und Balg, Stockente: Erpellocken (gebogene Bürzelfedern), Waldschnepfe: Malerfedern, Birk- und Haselwild, Fasan: Spiel (Sicheln und Unterstoß),



V. l.: Reh: ganzer Schädel mit Unterkiefer, großer Schädel, kleiner Schädel



Rotwild (selten auch Rehwild) hat im Oberkiefer rudimentäre Eckzähne (Grandeln), die gereinigt, gesammelt oder zu Schmuck verarbeitet werden. Die Grandeln der Hirsche sind größer als die der Tiere. Grandeln alter Stücke haben eine schöne braune Farbe, solche junger Stücke sind hell.



Keiler- und Bachenwaffen (Eckzähne im Unter- und Oberkiefer) werden aus dem Kieferknochen gelöst, innen gesäubert, vorsichtig ausgekocht (Reißgefahr), innen mit Holzleim gefüllt und auf ein Brett montiert.



Eckzähne im Ober- und Unterkiefer des Fuchses werden gesammelt oder zu Schmuck verarbeitet.



## Womit wird gekirt und geludert?

Wildart	Die gebräuchlichsten Kirmittel <sup>1)</sup>
Rotwild, Damwild	Äpfel, Trester, Silagen, Rüben, Rübenblatt
Rehwild	Äpfel, Trester, Kartoffeln, Rüben, Rübenblatt, Mais
Schwarzwild <sup>2)</sup>	Mais, Kartoffel, Rüben
Wildenten	Getreide, Kartoffeln, Eicheln
Ringeltauben	Getreide
Fasane	Getreide, Rosinen
Fuchs <sup>3)</sup>	Wildaufbrüche, Zerwirkabfälle
Marder <sup>3)</sup>	Dörrobst aller Art, Rosinen, getrocknete Beeren, Eier
Waschbär <sup>3)</sup>	Wie Fuchs und Marder

- 1) Landesrecht beachten!
- 2) Lebensmittelreste dürfen nur nach Erhitzung verfüttert werden. Einige Bundesländer verbieten das Kirren mit Lebensmittelresten in ihren LJG grundsätzlich.
- 3) Das Anludern mit Schlachtabfällen aller Art ist in der BRD durch das Tierkörperbeseitigungsgesetz verboten.



Kirring, bei der das Kirmfutter mit Steinplatten abgedeckt wird. Gebräuchlich ist auch eine Kirtrommel aus Metall (im Hintergrund), die mit einer Kette fixiert ist. Wird sie vom Schwarzwild bewegt, gibt sie in geringer Zahl Maiskörner aus.

## Möglichkeiten der Bejagung

MERKE

Jagd ist auf Dauer nur dann effizient, wenn sie variantenreich ausgeübt wird und wenn es gelingt, den Jagddruck niedrig zu halten. Jede Jagdhandlung bedeutet Unterricht für das Wild im Umgang mit dem Jäger!